

Us em Innerrhoder Witztröckli

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **99 (1973)**

Heft 9

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neues von Bobby

Bobby weilt in Paris. In einer Gesellschaft wird er einem Prinzen von Orléans vorgestellt. Er verbeugt sich höflich und sagt: «Sehr erfreut, sehr erfreut, Hoheit! Habe ich vielleicht die Ehre, den Sohn der Jungfrau von Orléans kennenzulernen?»

*

Auf seiner Reise nach Paris steigt Bobby in einem Hotel ab. Der Oberkellner informiert ihn: «Bitte, Herr Graf, erstes Frühstück von 8 bis 11 Uhr, zweites Frühstück von 11 bis 13 Uhr, Mittagessen von 13 bis 17 Uhr und Abendessen von 17 bis 19 Uhr.» – Bobby: «Zu dumm, zu dumm, und ich hätte mir so gerne auch einmal die Stadt angesehen.»

*

Bobby fährt nach Italien. Nach Innsbruck spannt man eine zweite Lokomotive vor. Auf seine Frage, warum, wird ihm erklärt, daß die zweite Maschine bis zum Brenner hinauf mitzieht, oben wird sie abgehängt und der Zug fährt dann mit einer Lokomotive weiter. Darauf Bobby: «Da müssen sich ja oben auf dem Berg mit der Zeit eine Riesensmenge Lokomotiven angesammelt haben.»

*

Bobby betrachtet lange in einer Kunstaussstellung eine kubistische Landschaft, dann meint er: «Dieses Kuba muß ja ein fürchterliches Land sein!»

*

Bobby wird auf der Straße von einem Herrn angesprochen: «Verzeihen Sie, ist in dieser Straße nicht ein großer Mann geboren?» – «Nein», antwortet Bobby, «soviel ich weiß, nur kleine Kinder.»

Bobby lädt seinen Freund Rudi für den nächsten Tag ein. «Bedaure! Ich gehe morgen zu Iphigenie!» Meint Bobby: «Mach doch keine Umstände! Bring sie doch mit!»

*

In einer Gesellschaft wird Lucia von Lammermoor als großartige Oper bezeichnet. «Wirklich, wirklich!» pflichtete Bobby bei, «was hat denn der Lammermoor noch für Opern komponiert?»

*

Bobby fragt im Großkaufhaus: «Bekommt man bei Ihnen auch Fahr-Karten?» – «Gewiß», antwortet der Portier, «im Reisebüro im dritten Stock. Wollen Sie mit dem Lift fahren?» Bobby: «Aber nein, mit der Eisenbahn natürlich.»

*

Bobby geht mit Rudi spazieren. Da sagt Rudi: «Schau Bobby, da geht einer mit X-Beinen!» – Bobby: «Was du zusammenredest, ich sehe nur zwei!»

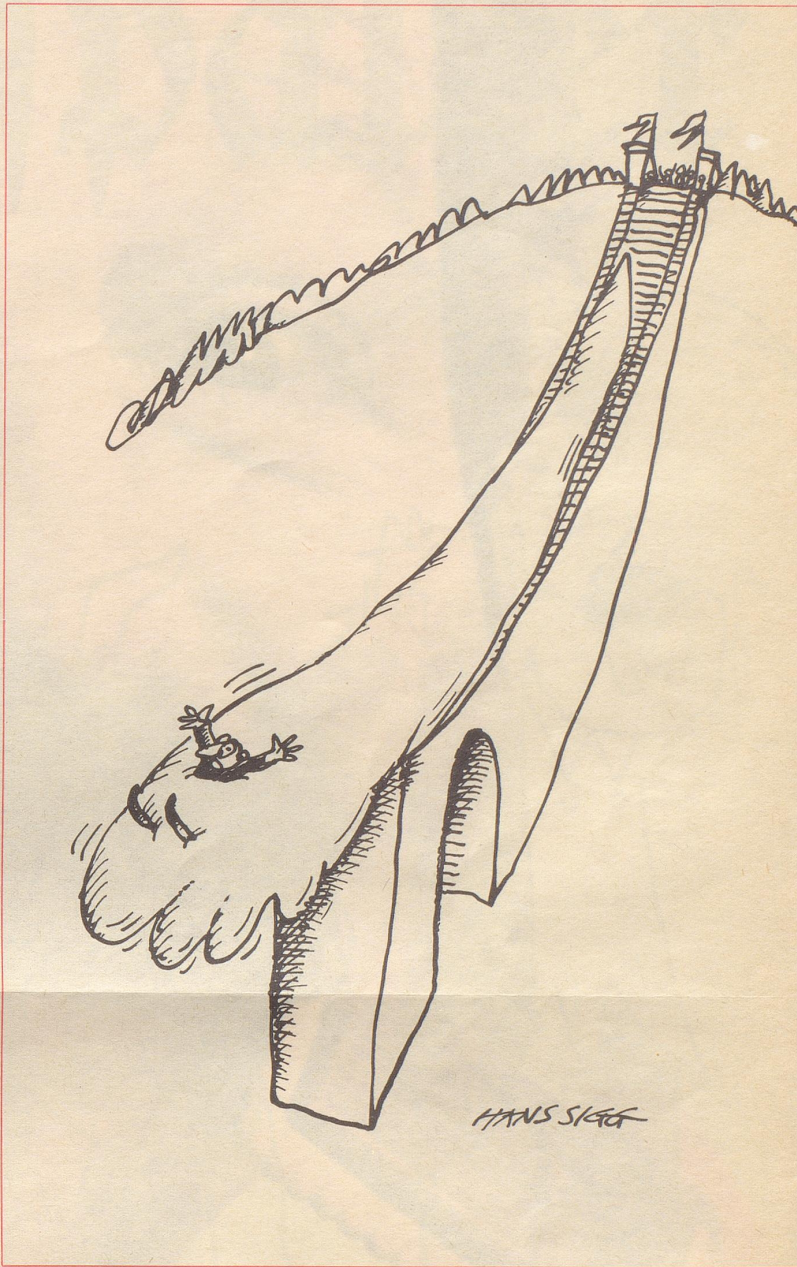
*

«Bobby, wieviel Eier kannst du auf nüchternem Magen essen?» – «Na, vier Stück!» – «Falsch, auf nüchternem Magen kann man nur ein Stück essen, denn dann ist man nicht mehr nüchtern!» Bobby ist von dem Witz ganz begeistert und probiert ihn sofort an Rudi aus. «Sag, Rudi, wieviel Eier kannst du auf nüchternem Magen essen?» «Na drei!» – «Schade, schade, wenn Du vier gesagt hättest, hätte ich einen guten Witz gewußt!»

*

Rudi erzählt Bobby, daß Prof. Fischer plötzlich die Sprache verloren habe. «Schrecklich, schrecklich», meint Bobby, «aber welche denn? Soviel ich weiß, sprach er doch sieben!»

T R



latoflex®
das bewährte
Bettsystem
gegen Rheuma
und Bandscheibenschäden
erneuert Ihre Kräfte
durch gesunden,
erholsamen Schlaf

Nur echt mit diesen
pat. Gummilagern

Der Spezialist
in Ihrem Möbelfachgeschäft
sagt Ihnen warum.
Fragen Sie ihn!

Us em
Innerrhoder
Witz-
tröckli

De Hoptme Inaue ischt em Sonntag mit siinere Frau in Hoptgottesdienst. Uf de Chülchestege ischt sini besser Hölfti gstolpered ond het gsäat: «Aepfoch, bini doch e Chueh!» De Hoptme meent troche: «Säat jo niemed nei!» Hannjok

Mindestens zwei

Erkältungen habe ich mir diesen Winter schon erspart, indem ich jeden Tag mit Trybol Kräuter-Mundwasser gegurgelt habe.

